



Koreaner vorm Altar:
FASmatic-Fahrzeuge bei der Produktion des KIA cee'd im slowakischen Zilina. (Bild links)

Arbeitsplatz für Golf-Schmiede: *FTS von Dürr im VW-Werk Zwickau-Mosel. (Bild rechts)*

Fotos: Dürr

Fahrende Hochzeitsvermittler

► FTS von Dürr in der Fahrzeugmontage

FAHRERLOSE TRANSPORTSYSTEME. Anlagenbau-Spezialist Dürr hat sich für seine fahrerlosen Transportsysteme eine Fachkompetenz erobert. Denn das Unternehmen produziert sein Transportsystem FASmatic ausschließlich für einen Arbeitsbereich, nämlich die „Hochzeit“ von Karosserie und Antriebseinheit in der Fahrzeugendmontage.

Seine Flexibilität ermöglicht auch unkomplizierte Modellwechsel oder An-

passungen an neue Montageumfelder. So nutzen laut Dürr unter anderem Hersteller wie Daimler, VW, Audi, BMW oder KIA bereits fahrerlose Transportsysteme made in Stuttgart.

Die Kriterien für eine neue Hochzeit oder eine Nachrüstung sind klar definiert: Engineering, Betrieb, Wartung und Anpassungen an künftige Veränderungen müssen so einfach wie möglich sein. Herkömmliche Lösungen wie Unterflurför-

derer oder Rollen/Kettenförderer sind oft verbunden mit Einschränkungen für die Logistik, zusätzlichen Hubeinrichtungen, Gruben für Förderer, erschwerten Zugangsmöglichkeiten zu Schraubpunkten oder proprietäre Steuerungen.

Im Vergleich dazu benötigt FASmatic mit seiner permanenten induktiven Stromversorgung keine zusätzliche Strom-Einspeisungen für die Hubfunktionen. Der Aufwand für Bauplanung und Bodeninstallation ist geringer, da keine Gruben benötigt werden. Änderungen des Bahnverlaufs sind so wirtschaftlicher umsetzbar als bei herkömmlichen Systemen. Weite-

Papier ist gewaltig

Solving liefert FTS-Upgrade an SCA

TRANSPORT. Vom schwedischen Papierhersteller SCA Hygiene Products AB kommen vor allem saugfähige Hygieneartikel wie zum Beispiel Toilettenpapier und Papierhandtücher. In der Produktionsanlage in Lilla Edet werden unter anderem Papierrollen und Verbraucherverpackungen vollautomatisch transportiert. Transportsysteme-Spezialist Solving lieferte dorthin vier Fahrzeuge, mit denen die rund 4 t schweren Papierrollen von den Papiermaschinen zu einem automatischen Rollenlager und von dort zur Weiterverarbeitung transportiert werden. Teilweise ist die Anlage neu, zum anderen Teil besteht sie aus einem Upgrade des vorherigen Trans-

portsystems. Die Fahrzeuge sind ausgestattet mit einer modernen Induktivführung, basierend auf digitaler Kom-

Größere Toilette?
Nein, diese Rollen sind unterwegs ins Lager.



Foto: Solving